



Medienkommentar

Corona und das Mittel der Angst



Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben die Medien in Frankreich ein Klima der Angst geschaffen. Kam es vorher regelmäßig zu Ausschreitungen bei Streiks und Straßendemonstrationen, sind nun die Straßen in Paris plötzlich leer. Ist die Gesundheitskrise damit plötzlich zu einem Segen für die Regierung geworden, um ein Klima der Angst zu schaffen und so einfacher Reformen durchzusetzen?

Corona und das Mittel der Angst

Das Coronavirus ist seit Monaten weltweit Gegenstand einer Medien-Panikkampagne. In Frankreich haben die Medien ein Klima der Angst geschaffen und aufrechterhalten. Gut vorbereitete Interviews zielten auf Gemütsregungen ab, die Anzahl der Toten wurde ständig gezählt, Bilder von Särgen und Krankenhäusern tauchten immer wieder auf. Die Werbespots erinnerten die Menschen den ganzen Tag an die Corona-Schutzmassnahmen. In der Fernsehansprache vom 12. März 2020 nahm der französische Präsident Emmanuel Macron einen ernsten Ton an. Er benutzte schockierende Worte wie "Wir befinden uns im Krieg" und erklärte auch:

"Die Regierung wird alle notwendigen finanziellen Mittel mobilisieren, um Hilfe zu leisten, um Leben zu retten, koste es, was es wolle, angesichts dieser Situation wird die absolute Priorität für unsere Nation unsere Gesundheit sein".

Wenn wir jedoch andere Bereiche wie beispielsweise die neue Mobilfunktechnologie 5G und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit betrachten, wenn Hunderte von Wissenschaftlern ihm einen Brief schreiben, um auf die Gefahr dieser Technologie für Mensch und Natur hinzuweisen, folgt daraufhin völliges Schweigen. Dieser Widerspruch lässt vermuten, dass sich die Regierung doch nicht wirklich um die Gesundheit der Menschen Sorgen macht. Was motiviert sie dann dazu, mittels der Medien diese Angst zu provozieren?

- Betrachtet man die Ereignisse, die der Covid-19-Krise vorausgingen, so waren es vor allem die Demonstrationen der gelben Westen mit ihren Straßenbewegungen und gewalttätigen Zusammenstößen mit der Polizei.

- Die Rentenreform sorgte ebenfalls für viel Aufruhr und insbesondere für Streiks bei der französischen Eisenbahn.

- Obwohl es in Frankreich regelmäßig zu Ausschreitungen bei Streiks und Straßendemonstrationen kommt, sobald dem Volk Reformen vorgestellt werden, haben diese Protestbewegungen ein außergewöhnliches Ausmaß angenommen. Im Gegensatz zu anderen Ländern ist das französische Volk bekannt für Proteste und Rebellion. Wie von Zauberhand sind nun die Straßen in Paris, die gestern noch Schauplatz gewalttätiger Auseinandersetzungen waren, plötzlich so leer, dass man die Vögel singen hört. Um das zu erreichen, genügte es, die Menschen mit Worten und Bildern zu erschrecken und sie so zu überzeugen, dass Gesundheit die erste Priorität hat.

Ist die Gesundheitskrise damit plötzlich zu einem Segen für die Regierung geworden?

In der Tat ist es interessant festzustellen, dass nach der Covid-19-Krise laut einer IFOP-Umfrage 75 % der Franzosen für eine Impfung sind, während im Jahr 2017, als es laut Odoxa und France Inter - Umfrage darum ging 11 Impfstoffe für Kinder einzuführen, 56 % dagegen waren.

Auch das Bargeld wird neuerdings als Krankheitsüberträger präsentiert. Laut einer Studie der Genfer Universitätskliniken können Grippeviren auf Banknoten bis zu zwei Wochen überleben. Seit dieser Krise akzeptieren viele Geschäfte kein Bargeld mehr. Ist dies eine willkommene Gelegenheit, um die Bargeldabschaffung zu beschleunigen?

Ein weiterer Bereich, der in diesem Zusammenhang ebenfalls angesprochen werden muss, ist die Überwachung der Mobiltelefone durch Corona-Apps, die als Lösung zur Eindämmung der Pandemie vorgestellt werden.

Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Innenministerium am 12. April 2020 eine Ausschreibung über 3,8 Millionen Euro für die Anschaffung von Drohnen gestartet hat. Dabei handelt es sich um Beobachtungs-, Überwachungs-, Forschungs-, Aufklärungs- und Geheimdienstgeräte, die für Einheiten der inneren Sicherheit bestimmt sind.

Ohne dass die meisten Bürgerinnen und Bürger sich Rechenschaft ablegen, könnte sich der Coronatest beispielsweise in eine Überwachungsmöglichkeit von Seiten des Staates verwandeln!

Diese Beispiele zeigen, dass es viel leichter ist, Reformen durchzuführen, wenn man den Menschen Angst macht, es geht dann ganz ohne Probleme, plötzlich wird alles einfach. Es gibt fast keinen Widerstand mehr, die geschürte Angst vor dem Coronavirus hilft, die Menschen dazu zu bringen, Themen wie Bargeldabschaffung, Impfungen und Überwachung der Bürger zu schlucken.

Scott Jensen, ein amerikanischer Wissenschaftler brachte es bereits wie folgt hervorragend auf den Punkt:

„Angst ist ein großartiges Mittel, um Menschen zu kontrollieren, und manchmal ist die Fähigkeit der Menschen, selbstständig zu denken, gelähmt. Das möchte ich nicht für sie, ich möchte, dass die Menschen sagen, wir werden das überwinden, ich werde meinen Kopf benutzen, ich werde nach verschiedenen Quellen suchen, ich werde mir diese Quellen anhören, und ich werde selbstständig denken.“

von jl.

Quellen:

Pétition contre 5G: <https://www.leslignesbougent.org/petitions/stop-5g-en-france/>

Sondage IFOP: <https://youtu.be/5eUzMfokaAA>

Sondage Odoxa/France Inter: <https://www.franceinter.fr/emissions/le-telephone-sonne/le-telephone-sonne-28-juillet-2017>

Argent liquide: www.swissinfo.ch/fre/crise-du-coronavirus_la-suisse-apprend-avivre_sans-argent-liquide/45727286

Drones: https://www.lemonde.fr/pixels/article/2020/04/16/drones-une-ombre-chinoise-derriere-l-appel-d-offres-du-ministere-de-l-interieur_6036804_4408996.html

Citation: <https://www.brighteon.com/ba245530-cb9b-467f-83c2-34fa5da54da0>

Das könnte Sie auch interessieren:

#EmmanuelMacron - www.kla.tv/EmmanuelMacron

#Frankreich - www.kla.tv/Frankreich

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Coronavirus - www.kla.tv/Coronavirus

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.